MetrixSlide

Technische Lösungen 005: Entwicklung einer kundenspezifischen 1-HE-Gleitschiene mit verkürzter Auszugslänge



Nur Produktreferenz. Diese Fotografie ist kein projektspezifisches Muster, keine gelieferte Ausrüstung und kein Nachweis abgeschlossener Prüfungen.

> **Dokumentierter Stand: Die überarbeitete Zeichnungsrichtung wurde auf Ebene der Kunden-Zeichnungsprüfung akzeptiert.** Eine formelle produktionsseitige Freigabe und die Beschaffungsentscheidung sind weiterhin nicht belegt. Es werden weder Musterfertigung, physischer Einbau, Lastprüfergebnis, Konstruktionsfreigabe noch Serienlieferung als abgeschlossen dargestellt.

Anwendung und Herausforderung

Ein Telekommunikationsgerätehersteller benötigte eine kundenspezifische Gleitschiene für ein bestehendes 1-HE-Produkt in einem 19-Zoll-Vierpfostenrack. Der Kunde stellte einen Schnittstellenentwurf und funktionale Anforderungen bereit, keine detaillierten CAD-Daten einer bestehenden Schiene zum Nachbauen.

Die Lösung musste Gehäusebefestigung, Rackmontage, herausnehmbare Innenschiene, Haltefunktion und Auszugsarretierung gemeinsam berücksichtigen. Der Kunde war bereit, einer empfohlenen Schienenrichtung zu folgen, sofern diese die Schnittstellen und Funktionen erfüllte.

Technischer Ansatz

Von den Schnittstellenanforderungen ausgehen

MetrixSlide überführte die Schnittstelleninformationen des Kunden in eine vorgeschlagene Schienenkonfiguration. Racklochformen, erforderlicher Einbauraum, Gehäusebefestigung und Wartungsfunktionen wurden als zusammenhängende Anforderungen geprüft.

Der erste Zeichnungsansatz wurde dem Kunden zur Abstimmung vorgelegt. Er war ein technischer Vorschlag und kein Nachweis für ein gefertigtes oder geprüftes Muster.

Auszug an den vorgesehenen Prüfaufbau anpassen

Die frühe Zeichnung sah einen Auszug von 300 mm vor. Bei der Prüfung erläuterte der Kunde, dass eine kürzere Arretierposition besser zum geplanten Schienen-Lastprüfaufbau passen würde. Das Team klärte den gewünschten Bereich und erstellte eine überarbeitete Zeichnungsrichtung mit etwa 150 mm Auszug.

Diese Änderung verdeutlicht eine anwendungsbezogene Entscheidung: Der größtmögliche Hub ist nicht automatisch die geeignete Wartungs- oder Prüfposition. Auszug und Arretierung sollten sich nach dem vorgesehenen Zugang, der Stabilität und den Validierungsanforderungen des Geräts richten.

Die Auszugswerte beschreiben die Zeichnungsüberarbeitung dieses Projekts. Sie sind weder eine allgemeine Hubempfehlung noch eine veröffentlichte Traglast oder ein Beleg dafür, dass die geplante Prüfung stattgefunden hat.

Belegter Projektfortschritt

Datum oder Projektphase	Dokumentierter Fortschritt	Nachweisebene
Juli 2026	Schnittstellenanforderungen des Kunden erhalten	Anforderungsphase
14. und 17. Juli 2026	Erste und präzisierte Zeichnungsansätze vorgelegt	Zeichnungsprüfung
Kundenprüfung	Wunsch nach kürzerem Auszug und kürzerer Arretierposition geklärt	Funktionale Vorgabe für die geplante Prüfung
24. Juli 2026	Überarbeitete Zeichnungsrichtung erstellt	Zeichnungsiteration
29. Juli 2026	Positive Kundenrückmeldung zur überarbeiteten Zeichnung	Richtung auf Ebene der Zeichnungsprüfung akzeptiert

Die jüngste verfügbare Prüfung belegt weder eine spätere Produktionsfreigabe noch eine Musterbestellung, einen physischen Einbau oder ein Lastprüfergebnis. Die Beschaffung bleibt eine gesonderte Entscheidung. Positive Zeichnungsrückmeldungen entsprechen keiner physischen Validierung oder Konstruktionsfreigabe.

Möglichkeiten der kundenspezifischen Entwicklung

Nachgewiesen sind die schnittstellenorientierte Schienenentwicklung und die dokumentierte Zeichnungsiteration. Dazu gehören die gemeinsame Betrachtung von Rack-Schnittstelle, Gehäusebefestigung, herausnehmbarer Innenschiene und Wartungsanforderungen sowie die Anpassung des Auszugs an die vom Kunden vorgesehene Prüfmethode.

Dieser Ansatz kann ohne vollständiges Modell einer früheren Schiene beginnen. Die Angaben müssen jedoch für die zu prüfenden Schnittstellen und Funktionen ausreichen; die spätere physische Leistungsprüfung benötigt eine vereinbarte Musterkonfiguration und einen Validierungsplan.

Vertraulichkeit der Kundendaten

Die ursprüngliche Schnittstellenzeichnung des Kunden, geschützte Gehäusegeometrien, detaillierte Befestigungsmaße, Namen, Korrespondenz und kaufmännische Bedingungen werden hier nicht wiedergegeben. Das Titelbild ist ein MetrixSlide-Produktfoto als Referenz, kein projektspezifisches Muster

oder Nachweis einer abgeschlossenen Prüfung.

Eine kundenspezifische Auszugsanforderung besprechen

Teilen Sie die nicht vertraulichen Angaben zu Anwendung, Gehäusebauraum, erwarteter Last, Wartungsablauf und dem Grund für den gewünschten Auszug oder die Arretierposition mit. MetrixSlide kann die Schienenrichtung und den nächsten Entwicklungsschritt prüfen. Geschützte Details werden im vereinbarten Umfang und nach den Vertraulichkeitsbedingungen behandelt.

Anwendungsprüfung anfragen · Vertraulichkeit in der Entwicklung